

Bewerbung um den FLVW-Zukunftspreis 2020



**SV Gadderbaum 08 e.V.,
Kreis Bielefeld**

Einleitung

Liebe Zukunftspreis-Jury, liebe Leserin, lieber Leser,

wir, der SV Gadderbaum 08 e.V., sind ein Mehrspartenverein mit etwas mehr als 500 Mitgliedern im Herzen der tatsächlich existierenden Stadt Bielefeld. An die zwei zentralen Berühmtheiten unseres Stadtteils kommen wir sicherlich (noch) nicht heran: Die Zentrale des bekannten Bielefelder Puddingherstellers Dr. Oetker sowie die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel, ein international bekannter diakonischer Träger sozialer Dienst- und Unterstützungsleistungen. Doch wir erleben zunehmend, dass der SV Gadderbaum wieder als starker Player in der Ortschaft Bethel bzw. Gadderbaum und auch darüber hinaus wahrgenommen wird. Möglich gemacht hat das ein Prozess, den vor drei Jahren sicherlich noch niemand so für realistisch gehalten hätte und der uns dazu ermutigt hat, uns für den FLVW-Zukunftspreis zu bewerben. Die Entwicklung werden wir in diesem Konzept darstellen, ergänzt durch einige Meinungen und Statements, die wir aus dem Verein heraus gesammelt haben.

Vorab einige Basisinformationen zum Verein und seiner Entwicklung:

- **511 Mitglieder, davon:**

- 6 % passiv

- 17 % Frauen, Tendenz: steigend

- (v.a. Fußballabteilung / drittgrößte Mitgliederzahl in Bielefeld)

- 78 % in der Abteilung Fußball

- 13 % in der Abteilung Gymnastik

- 9 % in der Abteilung Tischtennis

- 52 % 18 Jahre und jünger

- 35 % 6 Jahre oder länger Mitglied

- (Ehrenpräsident seit 81 Jahren)

- Viele Kulturen, Nationen, Religionen, Orientierungen etc.

Besonders die Entwicklung der Fußballabteilung sticht dabei in den letzten Jahren hervor:



Entwicklung der Fußballabteilung in den vergangenen drei Jahren

Die Zahlen zeigen eine aus unserer Sicht hervorragende Entwicklung (u.a. Aufstiege der I. & II. Herrenmannschaften in die Kreisliga A bzw. B in der Saison 2019/2020) in den letzten Jahren auf, die auch durch Corona nicht gebremst wird. Wir gehen Stand heute davon aus, in der nächsten Saison die Anzahl der Mannschaften im Senior*innenbereich mindestens zu halten und im Juniorenbereich bis zu drei weitere Mannschaften melden zu können. Welche dramatische Situation der Entwicklung vorausging, was unseren Verein in den letzten Jahren zukunftsfähig gemacht hat, welche weiteren Schritte wir noch gehen wollen, erläutern wir nachfolgend und hoffen auf eine erfolgreiche Bewertung.



Sportplatz Dreesgen (Rasenplatz)



Sportpark Gadderbaum (Kunstrasen)

Existenzgefährdung zwischen 2012 und 2017

Vor fast genau drei Jahren, im Oktober 2017, stand unser Verein am Abgrund: Nach dem Abstieg aus der Kreisliga A bestand der Kader der mittlerweile einzigen Seniorenmannschaft (abgesehen vom Altliga-Spielbetrieb) nur noch aus etwa 20 aktiven Spielern. Nach nur einem Punkt aus den ersten vier Spielen trat zudem der damalige Trainer der I. Mannschaft von seinem Amt zurück. Einzig die Jugendabteilung befand sich mit 14 Mannschaften auf einem quantitativ stabilen Niveau, jedoch fehlte die Anbindung an den Erwachsenenbereich – einer der Gründe für die Personalprobleme. Auch finanziell war der Verein durch das Ausscheiden der Familie des langjährigen Großsponsors Heinz-Jürgen Kummers (Betreiber der gleichnamigen Spielesalons) zunehmend in Schwierigkeiten. Der Sportverein war anhand seiner Abteilungen Fußball, Tischtennis und Gymnastik zunehmend „versäult“, historisch bedingt war Wenngleich die Situation zu dieser Zeit sehr schwierig war, markierte sie rückblickend einen Wendepunkt in der Vereinsphilosophie und den Beginn eines gewaltigen Entwicklungsprozesses in den darauffolgenden 36 Monaten.

Zwischen 2012 und 2017 hatte ich mehrfach wirklich große Sorgen, dass unser Verein zerbricht – sowohl wegen der finanziell kritischen Situation als auch aufgrund der großen Probleme unserer größten Abteilung, der Fußballabteilung. Und wenn man dann heute, drei Jahre später, sieht, wo wir stehen, dann kann man das immer noch kaum glauben. Das geht vielen so, die auch die schweren Zeiten erlebt haben. Das ist immer noch unglaublich schön und ein riesiger Motivationskick. Und ich glaube, spätestens seit diesem Jahr, seit wir Corona für die Weiterentwicklung des außersportlichen, des „Menschenbetriebs“ genutzt haben, stehen wir auch finanziell und strukturell wieder auf einem gesicherten Grund, weil mittlerweile einfach sehr viele Leute mitarbeiten. Es ist trotzdem immer noch einiges zu tun, aber ich glaube, davor muss uns nicht bange sein. Wir haben gute Lösungsansätze für die Zukunft und müssen diese jetzt „nur“ noch umsetzen.

(Kilian Krämer, Beauftragter für Vereinsentwicklung, seit 2000 im Verein)

Von der Existenzgefährdung zum zukunftsorientierten Sportverein

Die seitdem stattfindende Entwicklung beruht wesentlich auf einer veränderten Vereinsphilosophie. Der damalige Vereinsvorstand verständigte sich mit den Abteilungsleitungen auf zentrale **Leitlinien**, die beim SVG wieder im Fokus stehen sollten:

- Verbesserte Zusammenarbeit innerhalb sowie zwischen den Abteilungen
- Gemeinschaft und Zusammenhalt als zentrale Werte des Vereins
- keinerlei „Gehälter“ an Spieler mehr
- Generationenwechsel durch Verjüngung der Gremien
- stärkere Transparenz und Partizipation durch die Vereinsmitglieder

Unterstützt durch einen Vereins-Zukunfts-Check im Februar 2019 wurde eine Vielzahl von **Maßnahmen** ergriffen, um den Verein systematisch zu „erneuern“ und zukunftsfähig zu machen, u.a.:

- mehr Begegnung zwischen allen Mannschaften ermöglichen und pflegen
- Dynamisierung der Gremienstruktur, Tandem-Modelle, stärkerer Fokus auf Interessen statt Fokus auf „klassische“ Funktionen
- Darstellung der Entscheidungswege im Verein
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, u.a. durch eine neue, gemeinsame Homepage aller Abteilungen
- Strukturiertere, ziel- und konzeptorientierte Vereinsführung
- Förderung einer multikulturellen, offenen Vereinskultur

Die Teilnehmenden des Vereins-Zukunfts-Checks 2019



Meilensteine der Zukunftsorientierung

Strukturiertere, ziel- und konzeptorientierte Vereinsführung

- ☑ gesonderte Position im Vorstand („Beauftragter für Vereinsentwicklung“)
 - ➔ Schwerpunkt: Umsetzung der Maßnahmen des Vereins-Zukunfts-Checks
 - ➔ Ziel: außersportliche Themen systematisch in Vereinsstruktur verankern
- ☑ Organigramm der Gremienstruktur
- ☑ Dynamisierung der Gremienstruktur:
 - ➔ AG Dreesgen 2.0 | AG Leitbild | AG Social Media | AG Jugendgremium
 - ➔ Tandem-Modelle in den Leitungspositionen
 - ➔ zusätzliche Positionen für gesonderte Aufgaben
 - ➔ Neu: Jugendvorstand für die Belange der U18-Vereinsmitglieder
- ☑ Stabilisierung der finanziellen Situation durch gezielte Budgetplanungen aller Abteilungen

Beirat des Gesamtvereins

Barbara Schneider, Bertram Legge,
Siegbert Runde, Harald Hagemann,
Hermann Gördes, Otto Uthoff

Geschäftsführender Vorstand

Jörg Steinbrück – 1. Vorsitzender
Carsten Böhrnsen – 2. Vorsitzender
Sebastian Schleiden – Geschäftsführer
Ina Trüggelmann – Finanzen

Kilian Krämer - Vereinsentwicklung

Werbung und Sponsoring

Andreas Kellerhoff

Fußballabteilung

Jörg Steinbrück / Hans-Georg Becker –
Abteilungsleitung
Knut Gäde – Altliga
Ali Haksal / Malte Trumpf –
Jugendleitung
Marius Würtz –
Schiedsrichterobmann

Tischtennisabteilung

Jörg Schlenkhoff – Abteilungsleitung
Andreas Thiele, Stefan Ditzmann,
Guido Braun

Gymnastikabteilung

Rita Hinz – Abteilungsleitung
Gudrun Johnscher
Anne Niederhöfer – Walking
Regina Runde – Eltern-Kind-Turnen

Organigramm des SV Gadderbaum

NÄCHSTE SCHRITTE

- ⇒ Anfang 2021: Konstituierende Jugendvollversammlung mit Beschluss der Jugendordnung und Wahl des ersten Jugendvorstandes
- ⇒ Anfang 2021: Partizipative Entwicklung eines Leitbildes, um Grundwerte des Vereins stärker nach innen und außen zu implementieren und zu kommunizieren und weitere Maßnahmen systematisch abzuleiten
- ⇒ Initiierung neuer Sportangebote, um breiter und zukunftsfähiger aufgestellt zu sein
- ⇒ Maßnahmen zur Stärkung der Tischtennis- und Gymnastikabteilung
- ⇒ Prüfung der Etablierung hauptamtlicher Strukturen (insbesondere FSJler*in)
- ⇒ Weiterer Vereins-Zukunfts-Check im Jahr 2022

Ich sehe die Tandem Arbeit in der Jugendleitung als ein gutes innovatives Modell an. Aufgaben können untereinander aufgeteilt werden, sodass man möglichst jede Aufgabe mit 100% Aufmerksamkeit bearbeiten kann. Außerdem entstehen durch das beiderseitige Einbringen von Ideen und Meinungen immer wieder neue Blickwinkel für unsere Tätigkeit in der Jugend aber auch der Gesamtabteilung. Durch das gegenseitige Vertrauen und der guten Kommunikation untereinander habe ich das Gefühl, dass wir den Verein weiterbringen können.

(Malte Trumpf, gleichberechtigte Jugendleitung der Fußballabteilung)

„Es ist einfach bemerkenswert, wie schnell die Mannschaft in so kurzer Zeit gewachsen ist. Gewachsen einerseits an der Größe, andererseits durch den Zusammenhalt, die Akzeptanz aller und die Gemeinschaft. Dabei steht der Spaß am Fußball an erster Stelle, vorangetrieben durch den Ehrgeiz an der Sache.“

(Patricia Schwiering, Spielerin der II. Damenmannschaft Fußball, seit 2019 im Verein)

Zusammenhalt stärken, Begegnungen pflegen

- ☑ regelmäßiger Austausch aller Trainer*innen durch regelmäßige Trainer*innensitzungen
- ☑ Verbindung zwischen Junior*innen und Senior*innen stärken
 - ➔ 5 Spieler und 5 Spielerinnen sind gleichzeitig als Trainer*innen aktiv
 - ➔ 2 weitere sind als Jugendleitung aktiv
 - ➔ Trainingshospitationen für Spieler der A-Junioren im Seniorenbereich
 - ➔ Anteil an Spielern aus der eigenen Jugend deutlich erhöht
- ☑ Zusammenhalt zwischen den Mannschaften stärken
 - ➔ gemeinsame Mannschaftsabende von Damen- und Herrenmannschaften
 - ➔ weitere gemeinsame, mannschaftsübergreifende Aktivitäten
(Bsp. gemeinsame Abschlussfahrt von II. Mannschaft und I. Damenmannschaft)
- ☑ hohe Zuschauer*innenzahlen bei allen Mannschaften
 - ➔ gegenseitige Anfeuerung, sofern keine zeitliche Überschneidung
 - ➔ Erhöhte Identifikation führt zu höherem Interesse des Umfelds am Verein



Gemeinsames Anstimmen des traditionellen 'Gadderbaum kommt'-Gesangs beim Mannschaftsabend im November 2019 mit über 80 Personen von den Damen- und Herrenmannschaften

„Gadda Gadda Hey!“
(„Schlachtruf“ der Tischtennisabteilung)

NÄCHSTE SCHRITTE

- ⇒ Neuer Gemeinschaftsraum auf dem Sportplatz Dreesgen, um mehr Orte für Gemeinschaft zu schaffen (Organisation in der ,AG Dreesgen 2.0)
- ⇒ ,Nach-Corona-Party‘, um u.a. Aufstiege der I. und II. Herrenmannschaft nachträglich feiern zu können



Alle packen mit an: Geschäftsführer Sebastian Schleiden und sportlicher Leiter Fußball „Hanni“ Becker bei der Vorbereitung einer Vereinsfeier im internationalen Begegnungszentrum (IBZ) (Frühjahr 2019)

*Es sind vor allem die menschliche Wärme und die Geselligkeit, die den Verein ausmachen.
(Sebastian Schleiden, Geschäftsführer, Jugendleitung und -trainer der Tischtennisabteilung)*

*„Ganz einfach gesagt, der SVG ist einfach ein geiler Verein. Der Umgang untereinander, also unter den Spielern, zwischen Trainer und Spielern und zwischen den Mannschaften ist einfach korrekt und angenehm. Man hat viel Spaß miteinander und nimmt nicht alles so ernst wie das bei anderen Vereinen oftmals ist.
(Lasse Blome, Spieler der A-Junioren Fußball)*

Förderung einer vielfältigen Vereinskultur

- ✓ Eckfahnen in Regenbogenfarben auf Initiative mehrerer Spieler*innen aus dem Senior*innenbereich
- ✓ Teilnahme mehrerer Vereinsmitglieder an der Fotoaktion ‚Ich stehe auf‘ gegen Ausgrenzung
- ✓ Bekenntnis zu Vielfalt, Kinder- und Jugendschutz, Toleranz, Geschlechtergleichstellung und Anti-Rassismus in der neuen Vereinssatzung (2019)
- ✓ 30 % der Trainer*innen weiblich, viele weibliche Teilnehmer*innen in den AGs
- ✓ Teilnahme an der Fotoaktion auf Social Media zu ‚50 Jahre Frauenfußball‘ des DFB



NÄCHSTE SCHRITTE

- ⇒ Entwicklung des Leitbildes, auch um die vielfältige Vereinskultur weiter zu stärken
- ⇒ Umsetzungsprüfung der im Verein abgefragten Ideen zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit (Anfang 2021 in der neuen ‚AG Dreesgen 2.0‘)
- ⇒ Aufbau von Juniorinnen-Mannschaften



Gemeinsame Aufstellung der neuen Eckfahnen als Zeichen für eine offene Vereinskultur

Der SVG ist für mich wie eine Familie [...]. Ich spiele ca. 20 Jahren Fußball aber so ein Verein wie Gadderbaum habe ich lange nicht mehr gesehen in dem Sinne, was für ein Zusammenhalt, was für eine Stimmung, was für eine Sportanlage. Von mini Kicker bis zu Senioren Damen Mannschaften wird hier zusammengehalten. Das macht mich sehr glücklich, die Menschen sind sehr warm zueinander. [...] In dem Verein wird sich sehr viel ehrenamtlich engagiert. Vor allem sind sehr verschiedene Kulturen dabei wo wir alle damit zu Recht kommen und keine Unterschiede gezeigt werden. Das ist ein Grund für mich immer bei der SVG zu bleiben und die Familie zu unterstützen.

(Adem Görgülü, Spieler der II. Herrenmannschaft Fußball)

Stärkung des Ehrenamts

- ☑ niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeiten: AGs und Bedarfsabfragen (z.B. zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit)
- ☑ stärkere Interessens- statt Ämterorientierung, Entlastung durch Etablierung des Tandem-Modells
- ☑ Generationenwechsel / Verjüngungsprozess
 - Geschäftsführer (seit 2019): 37 Jahre alt
 - Beauftragter für Vereinsentwicklung: 26 Jahre alt
 - Jugendleitung Fußball: 26 und 21 Jahre alt
- ☑ Stärkung einer Anerkennungskultur
 - Benennung des Fußballhelden 2019 im Kreis Bielefeld (Felix Steggemann, Kapitän der I. Mannschaft und Trainer der A-Junioren, seit 21 Jahren im Verein)
 - Nominierung von Fabian Mund, ehrenamtlicher Physiotherapeut, für den FLVW-Preis „Ehrenamt in der Coronazeit“
- ☑ Zugewinn an ehrenamtlich engagierten Trainer*innen und Funktionär*innen
 - alle Mannschaften mit mindestens 2 Trainer*innen besetzt
 - mehr Engagement durch Aufgabenverlagerung in die AGs
- ☑ Qualifizierung: Absolvierung des Vereinsmanager C-Moduls im Herbst 2019 von vier Funktionären (I. + II. Vorsitzender, Geschäftsführer, Jugendleiter Fußball)
- ☑ Austausch- und Unterstützungsmöglichkeit aller Trainer*innen bei Trainer*innensitzungen sowie in der gemeinsamen WhatsApp-Gruppe (z.B. für „Best Practice“ oder Unterstützung bei Trainingseinheiten)

*Ich engagiere mich als Trainerin beim SVG, weil mir die Arbeit in diesem Verein total viel Spaß macht! Wir haben einen super Zusammenhalt und man kann sich aufeinander verlassen. Wir sind richtig zusammengewachsen - und wachsen immer weiter!
(Hannah Elsner, Trainerin der F1- Junioren und Spielerin der I. Damenmannschaft Fußball)*

NÄCHSTE SCHRITTE

- ⇒ Qualifizierungsoffensive (Bedarfsabfrage und Finanzierungsmöglichkeiten im Prozess)
- ⇒ Etablierung einer jährlichen Dankes-Aktion für alle Ehrenamtlichen
- ⇒ Mehr Frauen in Führungspositionen

Öffentlichkeitsarbeit forcieren

- ☑ Neue, gemeinsame Homepage aller Abteilungen
- ☑ Einsetzung einer ‚AG Social Media‘, um Potenziale sozialer Netzwerke stärker zu nutzen und Informationen besser zu streuen
 - Eigene SV Gadderbaum-App über ‚kicker Vereinsheim‘, um aktuelle Informationen auch außerhalb von Social Media verfügbar zu machen)
 - Koordination der Inhalte von Homepage, Facebook und Instagram
 - Einheitliches Design für Fotos, Spielankündigungen und Ergebnisdienste
- ☑ Neue Unterstützungswege: Finanzielle Unterstützung durch den Kauf von ‚Rasenparzellen‘ am Sportplatz Dreesgen
- ☑ Strukturelle Stärkung durch eigene Vorstandsposition (‚Beauftragter für Sponsoring‘)
- ☑ Zuwachs an Sponsoren, vielfach mit regionalem Bezug

NÄCHSTE SCHRITTE

- ⇒ Förderung des Merchandisings, „Fanshop“ für alle Vereinsmitglieder, Einheitlichkeit / Wiedererkennung (einfach abrufbar über bereits vorhandenen Ausrüstungssponsor)
- ⇒ strukturelle Stärkung, Benennung und Kommunikation von Ansprechpartner*innen für Öffentlichkeitsarbeit, verstärkte Pressearbeit



BIELEFELD
Otto Uthoff ist seit 80 Jahren Mitglied des SV Gadderbaum
 Uthoff hat 40 Jahre lang als Vorsitzender die Geschicke des SV Gadderbaum gelenkt



Das Projekt 'Rasenparzellen' am Sportplatz Dreesgen. Mit dem Kauf einer Parzelle zum Preis von 50 € kann der Verein unterstützt werden.

Verein als Teil des Quartiers

- ☑ Einbringung bei Veranstaltungen im Quartier
 - Getränke und/oder Essensverkauf beim örtlichen Osterfeuer, im Wechsel beim Gadderbaumer Weihnachtsmarkt (bis 2018) sowie beim Ortschaftsfest ‚150 Jahre Bethel‘ der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel
- ☑ Eigenorganisation einer AG im Sommer 2019 mit verschiedenen Personen aus der Ortschaft, um die Auflösung des Gadderbaumer Weihnachtsmarktes zu verhindern
 - 2019 konnte Weihnachtsmarkt in kleiner Form stattfinden
 - 2020 Absage durch Corona
- ☑ Vernetzung mit Bezirksvertretung Gadderbaum und v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel
- ☑ Zusammenarbeit mit Gadderbaumer Turnverein in der Abteilung Tischtennis



Mitwirkung beim Gadderbaum Weihnachtsmarkt (Foto von 2011)

NÄCHSTE SCHRITTE

- ⇒ Fortführung der bisherigen Beteiligungen
- ⇒ Bestehende und neue Veranstaltungen nutzen, um stärker in der Ortschaft Gadderbaum sichtbar zu werden (z.B. Sportwettbewerb)

Die Corona-Krise genutzt

- ☑ Als einer der ersten Bielefelder Vereine Hygienekonzept zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs erarbeitet
- ☑ Cyberfitness-Angebote im Senior*innen und Junior*innenbereich
- ☑ Digitale Fortführung aller Gremienarbeiten sowie digitale Durchführung der Abteilungsvollversammlung Fußball und der Jahreshauptversammlung
- ☑ Fokussierung auf Themen Abseits des Spielbetriebs
 - Erarbeitung eines Konzepts für Jugendvorstand und Jugendordnung in ‚AG Jugendgremium‘
 - Aufnahme der ‚AG Social Media‘
 - Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Organisationsstrukturen (Ergebnisse z.B. Qualifizierungsoffensive 2021)
- ☑ „Ständchen auf Abstand“ vor der Tür und Vereinsgeschenk zum 90. Geburtstag von Ehrenpräsident „Ötte“ Utthoff
- ☑ Durch Stabilisierung der Finanzen und als Zeichen der Wertschätzung keine Kürzungen der Entschädigungszahlungen (Übungsleiter*innen- und Ehrenamtspauschalen)
- ☑ Einzelaktionen wie Maskenausstattung von Mannschaften durch Trainer*innen
- ☑ Gutscheine für alle Ehrenamtler*innen als Ersatz für Dankesfeier zum Jahresende



Masken für die D- Jugend

ABER:

- ☒ Vereinsmitglieder melden rück, dass sie unter eingeschränktem Vereinsleben leiden
- ☒ keine Aufstiegs- und Weihnachtsfeiern möglich, was Zusammenleben im Verein sehr beeinträchtigt
- ☒ keine persönlichen Gremiensitzungen mehr
- ⇒ Zeigt gleichzeitig: Der Gemeinschaftsgedanke im Verein lebt – und die Vorfreude auf die Zeit im Verein nach Corona ist vorhanden



Sebastian Weitzel, Spieler der I. Mannschaft, überreicht Ehrenpräsident 'Ötte' Uthoff stellvertretend für den Verein ein signiertes Trikot zum 90. Geburtstag

Seit ich beim SV Gadderbaum bin (3.Jahr), packt mich die Atmosphäre die dort herrscht! So etwas hatte ich lange nicht mehr bei einem Verein. Es ist für mich kein Verein mehr, sondern schon Familie. Daher freut es mich enorm dort aktiv zu sein. Sie haben mir die Chance gegeben, als Trainer im Herrenbereich etwas aufzubauen.

Ich freue mich auf die nächsten Jahre mit der SV Gadderbaum-Familie.

(Max Heidemann, Trainer der III. Herrenmannschaft)

Fazit: Gut aufgestellt in die Zukunft

In den vergangenen 36 Monaten haben uns ermöglicht, die Fundamente unseres Vereins wiederzuerkennen und zur Grundlage unserer Arbeit zu machen: Das gemeinschaftliche Miteinander aller Vereinsmitglieder in einer offenen Vereinskultur. Die positive Wirkung auf das ehrenamtliche Engagement im Verein ist bereits jetzt deutlich erkennbar. Daher wird dies auch zukünftig im Vordergrund stehen. Getragen wird dies durch eine systematische, transparente Führungsarbeit, welche die Interessen der Vereinsmitglieder eruiert und immer wieder nach Möglichkeiten sucht, Beteiligung und Zusammenarbeit mit flachen Hierarchien zu ermöglichen. Denn deutlich wurde auch: Ohne die vielen aktiven Mitglieder hätte das alles nicht funktioniert. Diesen Weg wollen wir weitergehen und sehen den zukünftigen Herausforderungen daher optimistisch entgegen.



